

Künstlerbiografie

Phillip Dornbusch

Künstlerbiografie

Phillip Dornbusch (geb. 1994) ist ein in Berlin lebender Tenorsaxophonist. Er begann im Alter von 4 Jahren das Klavierspiel und entdeckte mit 12 das Saxophon für sich. Nach seiner Schulzeit, dem ersten Unterricht bei Ulrich Meyer und Preisen bei Jugend Musiziert entschied er sich für das Musikstudium an der Musikhochschule Hannover bei Jonas Schoen-Philbert. Dort erhielt er außerdem Unterricht bei Lorenz Hargassner und Matthias Schubert. 2015 wechselte der gebürtige Stadthäger an das Jazzinstitut Berlin, um sein Studium bei Peter Weniger und Greg Cohen fortzuführen. Zu seinen Lehrern gehören außerdem Julia Hülsmann, Jörg Achim Keller, Marc Müllbauer, Gregoire Peters, Sebastian Gille, Chris Cheek und Uli Kempendorff. Nach einem Auslandsaufenthalt in Den Haag und dem Studium bei John Ruocco am Royal Conservatory war Phillip zwischen von 2018 bis 2020 Mitglied des Bundesjazzorchesters unter der Leitung von Jiggs Wigham und Niels Klein. Ebenfalls 2018 gewann er mit dem *Fynn Großmann Quintett* die Jazzpreise Hannover und München und zählt mit dem Bundesjazzorchester zu den Gewinnern des Frankfurter Musikpreises. Nach seinem Bachelorabschluss am Jazzinstitut Berlin gründete Phillip seine Band *Phillip Dornbuschs Projektor*, die Anfang 2021 ihr Debütalbum „REFLEX“ veröffentlichte. Der Tenorsaxophonist kann auf Konzertreisen und Festivalauftritte in und außerhalb Europas, wie z.B. dem *Elbjazz Festival*, *Rochester International Jazz Festival (USA)*, oder *Toronto Jazz Festival (CAN)*, zurückblicken und spielte bereits mit Künstler:innen wie: Django Bates, Wanja Slavin, Lucia Cadotsch, Uli Kempendorff, Randy Brecker, Niels Klein und vielen mehr.

